

Zweites Gutachten zur Weiterentwicklung der Innenstadt liegt vor

Der Einkaufszentren-Entwickler und Investor ECE (Hamburg) interessiert sich für den Einzelhandelsstandort Singen. Deshalb hat die Stadt bei der GMA (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, Ludwigsburg) 2012 ein Gutachten in Auftrag gegeben, um herauszufinden, ob bzw. in welchem Umfang Potenzial für ein mögliches Einkaufszentrum auf dem Holzer-Areal beim Bahnhof besteht.

Ich lade alle Akteure – insbesondere aus Handel und Politik – dazu ein, sich an diesem ergebnisoffenen Prozess zu beteiligen.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Beide Gutachten kommen zum Schluss, dass die Ansiedlung eines Einkaufszentrums grundsätzlich möglich ist. Im nächsten Schritt wird nun über die Bewertung der Zahlen diskutiert. „Ich lade alle Akteure – insbesondere aus Handel und Politik – dazu ein, sich an diesem ergebnisoffenen Prozess zu be-

teiligen“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) können in der Rubrik „Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Einkauf“ unter „Einzelhandel Potenzialanalysen“ beide Gutachten heruntergeladen werden. Ferner sind dort ein zusammenfassender Vergleich der Ergebnisse der Gutachten sowie ein genauer Zeitplan abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilen Wirtschaftsförderer Oliver Rahn (Telefon 07731/85-106) sowie Georg Majstrak von der Stadtplanung (Telefon 07731/85-345).



Die Singener Innenstadt entwickelt sich – wohin? Darüber sollen jetzt zwei Gutachten eine Entscheidungsgrundlage bilden.

Jahresstatistik 2013

1.218 neue Erdenbürger: „Marie“ und „Luca“ beliebteste Namen

Im Jahr 2013 wurden in Singen 1.218 Mädchen und Jungen geboren; 2012 waren es 1.197 (2011: 1.133; 2010: 1.136; 2009: 1.160. – Doch nicht nur diese Zahlen gehen aus der Jahresstatistik des Bürgerzentrums hervor.

626 (51,51 Prozent) der Neugeborenen waren Jungen, 592 (48,49 Prozent) Mädchen. Insgesamt kamen 31 Zwillinge auf die Welt.

Geburtsort der neuen Erdenbürger: das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen.

Das Durchschnittsalter der Mütter liegt bei 31 Jahren. In 853 (69,75 Prozent) Fällen besitzen Mutter und Vater oder die ledige Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit, bei 30,25 Prozent sind entweder ein Elternteil oder beide nicht deutsch.

57 Kinder von ausländischen Eltern haben die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.

Beliebtester Vorname bei den Mädchen ist „Marie“, gefolgt von „Maria“, „Sophie“ und „Emma“. Bei den Jungen steht „Luca“ an erster Stelle, danach kommen „Ben“, „Leon“ und „Noah“.

In Singen gaben sich 151 Brautpaare das „Ja-Wort“ (45 weniger als letztes Jahr). Davon standen 66,23 Prozent das erste Mal vor dem Trau-



1.218 Babys haben vergangenes Jahr in Singen das Licht der Welt erblickt – 592 Mädchen und 626 Jungs.

altar, bei 33,77 Prozent der Brautleute war mindestens ein Partner schon einmal verheiratet. In 60,93 Prozent der Fälle besaßen beide die deutsche Staatsbürgerschaft. Bei 106 Paaren kamen beide aus Singen (70,2 Prozent).

Bei der Hochzeit sind die Frauen durchschnittlich 28 Jahre alt, die Männer 30 Jahre.

125 Paare wählten den Namen des Mannes als Ehenamen, 6,72 Prozent den Namen der Frau. 5,3 Prozent entschieden sich für einen

Doppelnamen. 17 Paare (11,26 Prozent) wünschten eine getrennte Namensführung.

Vergangenes Jahr verstarben 871 Menschen in Singen – 434 Männer und 437 Frauen. Das erreichte Durchschnittsalter lag bei 81 Jahren (Frauen) beziehungsweise 75 Jahren (Männer).

276 Menschen sind 2013 aus der Kirche ausgetreten, davon 69,2 Prozent aus der römisch-katholischen, 30,07 Prozent aus der evangelischen Kirche.

Internationale Bodensee-Schülerfirmen-Messe

Simulation des Berufslebens macht Schule

Die Internationale Bodensee-Schülerfirmen-Messe in der Stadthalle Singen erfährt bei freiem Eintritt am Dienstag, 11. März, von 10 bis 16 Uhr eine spannende Neuauflage. Ausgerichtet wird die Veranstaltung wieder von der Agentur Gerwig, einer von der Robert-Gerwig-Schule eingesetzten Schüler-Übungsfirma. Insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler sind daran beteiligt. Diese seien neun Stunden pro Woche in der Agentur tätig, so die Schule.

An der Messe nehmen Übungsfirmen aus Deutschland, aus der Schweiz und aus Österreich teil. Im Vorfeld hat die Robert-Gerwig-Schule folgende Arbeitsgruppen gebildet: externes Erscheinungsbild, Katalog, Messeorganisation, Presse/Geld, Prominente/Dokumentation.

Zusätzlich ist jeder Schüler für eine

bestimmte Anzahl von externen Übungsfirmen zuständig, um diese zur Teilnahme an der Messe zu gewinnen.

Eine Schülerfirma vom Zuschnitt der Agentur Gerwig arbeitet mit echtem Geld. Das Geschehen entspricht dem einer realen Firma. Die Schülerinnen arbeiten sowohl selbstständig als auch im Team und lösen Probleme eigenständig.

„Uns wird das Berufsleben näher gebracht, indem wir Kundenberatung und Telefonakquise durchführen oder Termine vereinbaren und wahrnehmen. Die Unterstützung der Lehrer steht uns zwar zur Verfügung, aber hauptsächlich liegt die Verantwortung in unseren Händen“, so ist aus den Reihen der engagierten Schülerinnen und Schüler zu vernehmen.

Närrische Tage: Geänderte Öffnungszeiten

Bürgerzentrum

Das Bürgerzentrum hat über Fasnacht wie folgt geöffnet:

- ☺ Schmutziger Donnerstag, 27. Februar, 8–10 Uhr
- ☺ Freitag, 28. Februar, 8–18 Uhr
- ☺ Rosenmontag, 3. März, 8–13 Uhr
- ☺ Ab Dienstag, 4. März, ist wieder regulär von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Hallenbad

- ☺ Schmutziger Donnerstag, 27. Februar: 7–13 Uhr
- ☺ Freitag, 28. Februar: 13–22 Uhr
- ☺ Samstag, 1. März: 8–13 Uhr
- ☺ Sonntag, 2. März: 8–18 Uhr
- ☺ Rosenmontag, 3. März: zu
- ☺ Dienstag, 4. März: 8–20 Uhr (Warmbadetag)
- ☺ Mittwoch, 5. März: 9–22 Uhr
- ☺ Donnerstag, 6. März: 7–19 Uhr
- ☺ Freitag, 7. März: 9–22 Uhr
- ☺ Samstag, 8. März: 8–17 Uhr
- ☺ Sonntag, 9. März: 8–18 Uhr

Die übrigen Dienststellen der Stadtverwaltung sind am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar, ab 10 Uhr geschlossen.

Tourist Information

Das Tourist-Info-Büro in der Stadthalle bleibt vom Schmutzigen Dunschtig, 27. Februar, bis einschließlich Freitag, 7. März, geschlossen. Das Büro in der Marktpassage hat am Schmutzigen Dunschtig ganztags und am Fasnetmäntig ab 13 Uhr zu. Ansonsten ist das Büro in der Marktpassage zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Stadtbus: Kursausfall wegen Fasnacht

Wegen mehrerer Fasnachtsveranstaltungen in Singen fallen folgende Kurse komplett aus:

Donnerstag, 27. Februar:
Linie 1: 14.02 Uhr, 14.32 Uhr, 18.02 Uhr, 18.32 Uhr
Linie 2: 14.17 Uhr, 14.47 Uhr, 18.17 Uhr, 18.47 Uhr

Samstag, 1. März:
Linie 1: 14.02 Uhr, 14.32 Uhr

Auch außerhalb dieser Zeiten ist mit Behinderungen zu rechnen.



SINGENER FREUEN SICH MIT POPPELE-ZUNFT AUF EINE SCHÖNE FASNET



NARRENFahrplan der POPPELE



Schmutzige Dunschtig, 27. Februar
10 Uhr: Närrischer Superstar-Wettbewerb Rathausplatz
13 Uhr: Machtübernahme im Rathaus
14.30 Uhr: Narrenbaumumzug und Narrenbaumsetzen
18.30 Uhr: Hemdglonkerumzug und Bögverbrennung; närrisches Treiben rund um den Hohgarten
20 Uhr: Ohrebloogerball im Gasthaus Krüz

nachtsmotto 2014 lautet: „Im Zoo“

Fasnet-Sundig, 2. März
12.30 Uhr: Närrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten

Fasnet-Mändig, 3. März
18 bis 24 Uhr: b.free-Jugend-Disco der Stadtjugendpflege ohne Alkoholausschank in der Scheffelhalle
20 Uhr: Rebwieberball für alle Fasnetbegeisterten in der Gerns. Motto „Jedem Tierchen sein Pläsierchen“ (Eintritt frei)

Fasnet-Zieschdig, 4. März
9 Uhr: Hoorig'-Bäre-Treiben im Alten Singener Dorf
20 Uhr: Öffentliche Narrenbaumversteigerung auf der Galerie in der Scheffelhalle, anschließend musikalische Unterhaltung
24 Uhr: Der Poppele steigt wieder in seine Gruft

Allen Bürgern, Mitwirkenden, Verantwortlichen und Sponsoren, die zum Gelingen der närrischen Tage beitragen, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Wir dürfen uns auf eine schöne und bunte Fasnet unter dem Hohentwiel freuen. Ich wünsche allen Singenerinnen und Singenern viel Spaß.

HOORIG
 Ihr
Bernd Häusler
 Bernd Häusler, Oberbürgermeister

JUGENDSCHUTZ IST WICHTIG

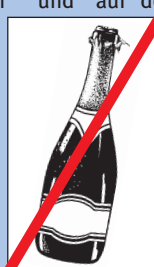
Die Singener Kriminalprävention weist zur Fasnacht ganz explizit auf die Jugendschutzbestimmungen hin, die natürlich auch außerhalb der närrischen Zeit ihre Gültigkeit haben. Dort heißt es ganz klar:

- Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige!
- Kein Verkauf von brantweinhaltenen Getränken an unter 18-Jährige!
- Kein Verkauf von Tabakwaren an unter 18-Jährige!
- Keine offensive Werbung von alkoholischen Getränken, die für Jugendliche attraktiv sind!

GLAS-MITBRINGVERBOT AUF DEM RATHAUSPLATZ UND RUND HERUM

Viel Spaß bei der Fasnacht auf dem Rathausplatz und rund herum, aber bitte ohne Glas im „Gepäck“! Denn das Mitbringen (und Besitzen) von Glasflaschen, Trinkgläsern und sonstigen Glasbehältnissen ist schlichtweg untersagt. Daran haben sich alle Besucher, Teilnehmer und andere Beteiligte der Veranstaltungen der Poppele-Zunft auf dem Rathausplatz und rund herum zu halten.

von 7 bis 24 Uhr, für Freitag, 28. Februar, von 0 bis 2 Uhr und für Samstag, 1. März, von 8 bis 22 Uhr ausgesprochen. Das Glasverbot gilt auf dem gesamten Singener Rathausplatz sowie auf den öffentlichen Straßen Hohgarten, Schmiedstraße (Teilstück bis zum Fußweg hinter der Stadthalle) sowie Lindenstraße.



Siehe auch „Allgemeinverfügung“ mit Begründung auf Seite 2 von SINGEN KOMMUNAL vom 29. Januar 2014.

FASNETSREGELN FÜR ALLE

- ☺ Je ausgefallener Eure Kostümierung und Schminke ist, desto besser. Ein langweiliges T-Shirt oder einen Maleranzug könnt Ihr auch zu anderen Jahreszeiten tragen.
- ☺ Bewundert unser Häs und unsere Masken, aber reißt nicht daran herum und beschmutzt sie nicht.
- ☺ Habt Spaß, ohne jemanden zu schaden oder zu verletzen. Rasierschaum, klebrige Luftschnangen aus der Dose und Blastrohre haben auf der Fasnet nichts verloren.
- ☺ Hört Musik nur in einer Lautstärke, die zulässt, dass Ihr Euch dabei noch gut unterhalten könnt.
- ☺ Wenn Ihr noch nicht 16 seid, dürft Ihr keinen Alkohol trinken. Wenn Ihr noch nicht 18 seid, dürft Ihr nur Bier, Wein und Sekt trinken. Und grundsätzlich gilt: Trinkt – wenn überhaupt – nur so viel, dass Ihr Euch selbst und den anderen nicht schadet. Mit Betrunknen wollen wir keine Fasnet machen.
- ☺ Habt den Mut, andere, die unsere Regeln verletzen, zurechtzuweisen.

Macht alle mit! Nur so ist Fasnet schön!



Aus den Fraktionen

SPD
Umbau des Städtischen Kunstmuseums
Seit April 2013 ist das Städtische Kunstmuseum aufgrund der umfangreichen und grundlegenden Sanierungsarbeiten am Hanse Hochhaus geschlossen.

Auf Verwunderung und Irritation stießen die jüngsten Presseberichte in der Bevölkerung und der SPD-Fraktion. Es wird über eine deutlichen Kostensteigerung und Verzögerung für die Eröffnung spekuliert.

– Welches sind die Gründe für die neuerliche Verzögerung?
– Wann ist die Eröffnung des Kunstmuseums geplant?
– Welches sind die Gründe für die Kostensteigerungen?

Regina Brütsch
Fraktionsvorsitzende

Friedhofsverwaltung räumt Gräber ab

Die Friedhofsverwaltung Singen räumt Reihengräber ab, deren Ruhezeit beendet ist.

Für Fragen steht die Friedhofsverwaltung unter Telefon 07731/85-396 oder 85-384 zur Verfügung.

Thüga Energie warnt vor Haustürgeschäften

Die Thüga Energie warnt vor Geschäftspraktiken von Energiehändlern, die derzeit im Hegau an der Haustüre oder auch telefonisch Strom- und Gasverträge abschließen wollen.

Der Energieversorger distanziert sich ausdrücklich von derartigen Geschäftspraktiken und teilt mit: – Die Thüga Energie besucht Kunden nur auf Wunsch und meldet ihren Besuch vorher an.

Wer noch Fragen hat, kann gerne unter Telefon 07731/5900-0 anrufen oder ins Kundencenter des Energieversorgers (Industriestraße 9 in Singen) kommen.

Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat hat seine Räumlichkeiten im „Seniorentreff Marktpassage“ bezogen und kann daher neue Öffnungszeiten mit Sprechstunden anbieten:

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare
Mittwoch, 26. Februar:
Emilie Brosig (90), Werner Josef Amann (81), Janina Sofie Malinowski-Roszak (81).

Initiative „Bündnis unterm Hohentwiel“ trifft sich

Zu einem Treffen lädt das Aktionsbündnis unterm Hohentwiel „Kompetent vor Ort“ wieder am Donnerstag, 13. März, um 15 Uhr in den Sitzungssaal Hohentwiel (Rathaus, 3. OG) ein.

Das Aktionsbündnis setzt sich für Menschenrechte, für Zivilcourage und Respekt, gegen gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (nach Wilhelm Heitmeyer) ein.

Das Bündnis gibt es seit März 2012 und richtet sich an die zahlreichen



Initiativen, sozialen Organisationen, Bündnisse, Berufsgruppen, Stiftungen und Mitarbeiter von Behörden, die im Bereich dieser Thematik aktiv sind.

Wer Beratung wünscht, kann bei der Telefonzentrale der Stadtverwaltung Singen unter 07731/85-0 anrufen und Name/Telefonnummer hinterlegen.

ne im Umgang mit rechtsextremen Erscheinungsformen und mit menschenverachtenden Einstellungen zu unterstützen.

Den Beratungssuchenden können Klärungsgespräche, Fachinformationen, Begleitung, Einzelberatung, Unterstützung, Moderationen von Bündnissen, Gemeinwesenberatung usw. angeboten werden.

Selbstverständlich wird jede Anfrage vertraulich behandelt.

Lehrern/innen, Jugendleitern/innen, Eltern und alle Betroffenen können den Beratungsstandort kontaktieren.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de

Öffentliche Bekanntmachung

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried

– das Eigenkapital: 362.475,65 Euro

– Zweckgebundene Rücklagen: 144.010,47 Euro

– Rückstellungen: 5.981,34 Euro

– Verbindlichkeiten: 139.984,90 Euro

1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust: 0 Euro

1.2.1 Summe der Erträge: 125.953,54 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen: 125.953,54 Euro

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts: 0 Euro

Singen, 12. Februar 2014

gez. Bernd Häusler,
Verbandsvorsitzender
Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Überlingen am Ried hat in der Sitzung vom 28. Januar 2014 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für das Jahr 2012 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses nach Anlage 9 zu § 12 EIGBVO

1.1 Bilanzsumme: 652.452,36 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf – das Anlagevermögen: 506.907,41 Euro – das Umlaufvermögen: 145.544,95 Euro

1.1.2 davon fallen auf der Passivseite auf

Landratsamt Konstanz Schutz der Vögel in der Brutzeit

Vögel und andere Tiere nutzen Gehölze, um sich dort aufzuhalten und zu brüten. Sie sind daher als Fortpflanzungsstätten besonders wichtig und es ist gesetzlich verboten, in der Zeit vom 1. März bis 30. September

Bitte im Einzelfall mit der Unteren Naturschutzbehörde abklären!

ber Hecken, Gebüsche und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Dies führt sonst zu einem Verlust dieser wertvollen Lebensräume und des Nachwuchses der dort brütenden Vögel.

Davon ausgenommen sind Pflegemaßnahmen an Beerenobst und Ziergehölzen im Hausgarten und Arbeiten im Wald, die durch den Forst durchgeführt werden.

Eine Ausnahme von dem Verbot stellen Maßnahmen dar, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden müssen, wie beispielsweise das Fällen eines nachweislich kranken Baumes, der auf einen Weg/eine Straße zu fallen droht.

Nähere Informationen erteilt gerne die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamts Konstanz unter Telefon 07531/800-1222.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum: Samstag, 1. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 4. März, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfeier

Samstag, 8. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Autobahnkapelle: Sonntag, 2. März: kein Gottesdienst

Sonntag, 9. März, 11 Uhr: Eucharistiefeier

(Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, musikalische Gestaltung: Franz Meister) 18 Uhr: Taizegebet (Gebhard Reichert, Elvira Jäger, Karin Borgmeyer)

Ökumenisches Morgenlob Am Mittwoch, 5. März, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen Zeliglestraße 4. Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de

Beweglich und locker mit Feldenkrais, Kurs ab 5. März, zehn Vormittage, jeweils 9 bis 10 Uhr, Leitung: Dr. Marianne Breuer

Projekt Wellcome Hilfe für junge Familien

Die ersten Monate nach dem ersten oder zweiten Kind? Das helle Chaos. Das bundesweite WELCOME Projekt (www.welcome-online.de) will junge Familien dabei unterstützen, den neuen Anforderungen gerecht zu werden und in den ersten Monaten praktische Hilfe leisten.

Kontakt: Hegau-bodensee@welcome-online.de oder Telefon-Nummer 07732/9827779.

Fasnachtsparty für Jugendliche ab zwölf Jahren

Eine b.free-Fasnachtsparty für Jugendliche ab zwölf Jahren veranstaltet die Abteilung Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit der Poppele-Zunft am Fasnetmäandig, 3. März, 18 bis ca. 23 Uhr, in der Scheffelhalle (Eintritt 3 Euro; Speisen und Getränke sind günstig).



Adamski. Außerdem werden verschiedene Tanzgruppen sowie die Guggenmusiker „Mühlengesichter“ aus Eigeltingen auftreten. Eine närrische Verkleidung ist Pflicht.

Die Veranstaltung läuft unter dem Motto „b.free“, d.h.: Die Party ist rauch- und alkoholfrei.

Schulung zum Dolmetschen im Krisenfall

Das Landratsamt Konstanz bietet eine dreitägige Schulung für Menschen an, die ehrenamtlich mit ihrer Muttersprache auch in schwierigen Situationen dolmetschen wollen.

Die Schulung eignet sich für Interessierte mit und ohne Erfahrung im Dolmetschen und umfasst drei Tage: 28. und 29. März von 9 bis 17 Uhr und 4. April von 9 bis 16 Uhr.

Dieses Angebot wird unterstützt vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Infos: Annette Breitsameter-Grössl von der Fach- und Projektstelle für Bürger-schaftliches Engagement, Telefon 07531/800-1783, Fax 07531/800-1788, E-Mail: annette.breitsameter-groessler@LRANKN.de

JugendKulturCentrum

Neues Programm im Blauen Haus



Das Blaue Haus bietet ab sofort montags bis donnerstags ab 13 Uhr einen kleinen Mittagssnack an. Kinder und Jugendliche können sich direkt nach der Schule für 1 Euro ein Sandwich belegen, einen Obstteller genießen oder einen warmen Snack zu sich nehmen.

Danach findet von 13.30 bis 15.30 Uhr die bewährte und kostenlose Hausaufgabenbetreuung statt. Drei Mitarbeiter stehen den sechs- bis 15-jährigen Schülern zur Verfügung und helfen bei Bedarf.

Für Kinder und Jugendliche, die keine Hausaufgaben haben oder diese schon erledigt sind, bietet das Blaue Haus in dieser Zeit eine offene Betreuung mit Tischkicker, Billard u.v.m. an.

Treffs mit Programm von 15.30 bis 18 Uhr: Montag gehört das Blaue Haus den Jungs (ab acht Jahren). Gemeinsam wird gekickt, X-Box gespielt

und Ausflüge gemacht...

☺ Dienstags findet der Kindertreff (von sechs bis zehn Jahren) mit Kochen, Basteln, Spielen, u.v.m. statt.

☺ Mittwochs ist Mädchenzeit (ab neun Jahre). Man kann kochen, backen, nähen oder sich einfach mit Freundinnen treffen.

☺ Der Donnerstag gehört den Älteren (ab 12 Jahre). Im Blauen Haus stehen Billardtisch, Kicker, X-Box u.v.m. zur Verfügung.

Alle Treffs – mit Ausnahme der Ausflüge – sind kostenlos.

☺ Der Freitag ist dann der Eventtag im Blauen Haus mit Konzerten, HipHop Battles, Ausflügen, Kochabenden usw.

Alle Infos auch im Internet unter www.kinder-jugend-singen.de/blaues-haus.aspx.

Landratsamt Konstanz: Hilfe durch Pflegeelotsen

Die Pflegeelotsen im Landkreis Konstanz unterstützen Pflegebedürftige und deren Angehörige mit Auskünften rund um das Thema Pflege. Sie informieren ehrenamtlich über Entlastungsmöglichkeiten und Hilfeleistungen.

Verbraucherzentrale

Schimmel-Pilzsaison: Energieberatung zu Ursachen, Vorbeugung und Sanierung

Jedes Jahr im Winter erobern sie die Wände: hässliche schwarze Flecken, oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Der sieht nicht nur unschön aus, sondern kann auch mit Gesundheitsrisiken verbunden sein.

Bei allen Fragen zur Schimmelbekämpfung hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell.

Regel zum Schutz vor Schimmelpilz heißt deshalb: raus mit der feuchten Luft, am besten durch regelmäßiges Stoßlüften. Ein Hygrometer, das die Raumluftfeuchte misst, ist dabei hilfreich.

Ebenfalls wichtig ist ausreichendes Heizen, damit die Wände nicht zu sehr auskühlen. Die Empfehlung für Wohnräume liegt bei 19 bis 21 Grad Celsius.

teil, da die Dämmung ein Auskühlen der Wände effektiv verhindert. Was aber ist zu tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Aus Sicht von Jürgen Rath ganz klar: Einen Befall bis zur Größe einer Scheckkarte kann man selbst entfernen, indem man den Fleck nass macht und ihn im feuchten Zustand mechanisch entfernt.

Mehr Informationen im Internet unter: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter Telefon 0800-809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Helmut Karl Max Hoffmann (84), Elisabeth Bruttel (83), Ivan Andreevich Kabanov (82), Ernst-Eberhard Toepfer (81), Erwin Bick (80). Sonntag, 2. März: Frieda Anna Endres (88), Paul Alfred Saur (81), Dagmar Hildegard Gängsinger (80), Kurt Mahler (80). Montag, 3. März: Martha Neumann (92), Elvira Witzke (92), Agnes Maria Wilhelmine Freier (88). Dienstag, 4. März: Anna Janko (91), Hildegard Vilja Knoblauch (85), Klara Mathea (85), Theresia Maria Oehler (80), Wally Gertrud Ida Rutschmann (80). Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Schnelles Internet bald auch in Schlatt

Gute Nachrichten für die Anwohner und Gewerbetreibenden in Schlatt unter Krähen: Auch für sie gibt es bald eine schnellere Internetverbindung. Oberbürgermeister Bernd Häusler, Armin Walter und Stephan Linz, beide Geschäftsführer von TeleData, haben den Vertrag im Rathaus unterzeichnet.

Wir wollen für alle Singener Bürgerinnen und Bürger eine zeitgemäße Internetversorgung.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

über die Breitbandinitiative II vom Regierungspräsidium Freiburg. „Wir freuen uns, dass wir mit der Ausschreibung die TeleData als regionalen Internetprovider gewinnen konnten“, ergänzte Erika Güss, Ortsvorsteherin von Schlatt.

„Bei der Breitbanderschließung von Schlatt werden vier Kabelverzweiger der Telekom erschließen und einen zentralen TeleData-Technikstandort errichten“, informierte Stephan Linz. So erreiche man alle 488 Haushalte. Für die „letzte Mei-

le“ bis zum Kunden wird auf das bestehende Kupferkabelnetz der Deutschen Telekom zurückgegriffen. Über dieses sind zukünftig VDSL-Anschlüsse mit Bandbreiten bis zu 50 Megabit pro Sekunde möglich. Das bedeutet ein bequemes und schnelles Surfen ohne lange Wartezeiten. Erste Kunden in Schlatt unter Krähen können voraussichtlich im vierten Quartal 2014 angeschlossen werden. Dann steht allen Stadtteilen eine schnelle Internetverbindung zur Verfügung.

„Die Erschließung des Singener Teilorts Schlatt unter Krähen ist ein weiterer Schritt in eine flächendeckende Breitbandversorgung. Wir freuen uns, dass wir den Bürgern und ortsansässigen Unternehmen zukünftig Highspeed Internet und Telefonie anbieten können“, hob Armin Walter hervor.



Den Netzbetriebsvertrag für Schlatt unterzeichnete Oberbürgermeister Bernd Häusler mit den TeleData-Geschäftsführern Armin Walter (links) und Stephan Linz (rechts) im Beisein von Ortsvorsteherin Erika Güss (stehend).

Stadthalle Singen

Anita und Alexandra Hofmann „25 Jahre Wir – die Jubiläumstour“

25 Jahre Anita und Alexandra Hofmann – das sind zwei wunderbare Stimmen, 15 Instrumente, 20 Alben, 59 Tourneen, unzählige TV-Auftritte und Tausende von Fans in ganz Europa. Gründe genug, um ganz groß zu feiern: mit einer atemberaubenden Bühnenshow, einem sehr persönlichen und modernen Jubiläumsalbum, einer einzigartigen Gala im Europapark Rust und einer großen „Wir“-Jubiläumstour mit 25 Stationen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Und dazu zählt am Dienstag, 25. März, um 19.30 Uhr auch die Stadthalle Singen.



den Bühnenshow, einem sehr persönlichen und modernen Jubiläumsalbum, einer einzigartigen Gala im Europapark Rust und einer großen „Wir“-Jubiläumstour mit 25 Stationen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Und dazu zählt am Dienstag, 25. März, um 19.30 Uhr auch die Stadthalle Singen.



25. März: Anita und Alexandra Hofmann gastieren in der Stadthalle Singen.

lität, Charme und auch Sexappeal. Mit dieser unschlagbaren Mischung verzaubern Anita und Alexandra Hofmann als Album-, Tournee- und Galakünstler seit zweieinhalb Jahrzehnten ihr Publikum auf höchstem Niveau. 25 Jahre Anita und Alexandra Hofmann – das bedeutet auch eine konsequente Weiterentwicklung in Musik und Stil. Mit ihrem

heutigen Sound für deutschsprachigen Schlager sind Anita und Alexandra Hofmann am Puls der Zeit.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



H. K. Peyer

Der Vortrag gewährt einen tiefen Blick in die Wirtschaftsgeschichte der Stadt Schaffhausen, die zu allen Zeiten auch Funktionen auf vielen Gebieten für den ganzen Hegau wahrnahm. Der bis 2003 in Schaffhausen als Rechtsanwalt tätige Referent Hans Konrad Peyer besuchte schon

während seines Jura-Studiums in Genf, München, Zürich, Madrid und Chicago überall auch Vorlesungen in Geschichte und Kunstgeschichte. Seit er seine Anwaltskanzlei in jüngere Hände übergeben hat, arbeitet er an einem Buchprojekt über die Schaffhauser Postgeschichte. Er hatte bereits einige Biographien über Vorfahren verfasst.

Vorverkauf ausschließlich bei: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefon 07731/85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, oder Karten an der Abendkasse).



Die „Großen“ sangen zur Feier des Tages für die Gäste (großes Bild). Das kleine Foto zeigt Architekt Ulrich Mangold, Marika Boll (Leiterin der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder), Brigitte Hess (Leiterin des Familienzentrums Im Iben) und Oberbürgermeister Bernd Häusler vor dem neuen Erweiterungsbau.



Familienzentrum Im Iben: Erweiterungsbau feierlich eingeweiht

Die Krippengruppen sind bereits seit ein paar Monaten mit Leben gefüllt und auch für die neuen Räumlichkeiten des Familienzentrums gibt es schon einen gut gebuchten Belegungsplan. Nun haben Oberbürgermeister Bernd Häusler und die Leiterin des Familienzentrums Im Iben, Brigitte Hess, den Erweiterungsbau offiziell eingeweiht.

Wir haben ein weiteres Etappenziel auf dem Weg der Weiterentwicklung der Singener Kindertagesstätten zu Familienzentren erreicht. Mit unseren Familienberatungen an den Kitas sind wir bundesweit Vorreiter und mit unseren Familienzentren bieten wir neue Wege zur Unterstützung der Familien an.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Kinder krabbeln und laufen durch die Gruppenräume und im Familienzentrum fanden bereits zahlreiche Aktionen statt – wie Eltern-Kind-Angebote, Elternkurse im Kinder- und Familienprogramm (KiFa), Beratungsgespräche durch die Familienberatung und externe Beratungsstellen, Workshops für pädagogische Fachkräfte zu naturwissenschaftlichen Themen und Kooperationen mit der Musikschule zur Sprachförderung.

„Für die Krippengruppen wurde gemeinsam mit der Abteilung Kindertageseinrichtungen ein spezielles Innenraumkonzept entwickelt und mit der Firma Raumholz aus Hessen umgesetzt“, erläuterte Brigitte Hess. „Im Innenbereich strahlen die warmen Holzwände Behaglichkeit aus, die großen Fensterfronten laden zu einem Besuch ein.“ Auch der umgestaltete Außenbereich bietet den Kindern eine Fülle von Erfahrungsmöglichkeiten.

„Dieses Haus ist eine wichtige Zukunftsinvestition. Wir haben ein weiteres Etappenziel auf dem Weg der Weiterentwicklung der Singener Kindertagesstätten zu Familienzentren erreicht“, sagte OB Häusler. „Mit unseren Familienberatungen an den Kitas sind wir bundesweit Vorreiter und mit unseren Familienzentren bieten wir neue Wege zur Unterstützung der Familien an.“ Die Stadt Singen hat in den Anbau rund 1,5 Millionen Euro investiert. Dafür erhielt sie Bundes- und Landeszuschüsse in Höhe von 240.000 Euro.

Mit seinen Rundungen zieht der Anbau alle Blicke auf sich und schlägt dennoch eine Brücke zu seiner Umgebung, insbesondere zur Kindertagesstätte. Beides vereint ist nun ein Familienzentrum, das Kinder ab acht Monaten bis zum 11. Lebensjahr in ihrer Entwicklung begleitet und zugleich Unterstützung für Familien anbietet.

gruppen für je zehn Kinder umfasst das Familienzentrum zwei Beratungsräume, eine Küche und zwei Mehrzweckräume für je 30 Personen. Diese können durch eine Schiebetür zu einem großen Veranstaltungsraum erweitert werden. In einem der Beratungsräume arbeitet die Familienberatung. Das andere Beratungszimmer steht Mitarbeitern externer Beratungsstellen zur Verfügung. „So entsteht ein möglichst breites und flexibles Angebot an Bildungs- und Fördermöglichkeiten sowie an Unterstützungsangeboten für Kinder und Eltern“, hob Brigitte Hess hervor. „Das Familienzentrum soll sich auch nach außen öffnen.“

In den vergangenen Monaten hat sich schon vieles entwickelt. Die

Neben den zwei neuen Krippen-

Weitere Bildungspartnerschaft unterzeichnet



Die neue Bildungspartnerschaft der Zeppelin-Realschule mit dem Südkurier Medienhaus wurde feierlich unterzeichnet (von links): Die beiden Schulsprecher Nils Bender und Robin Noske, Gerhard Schlosser (Schulleiter der Zeppelin-Realschule), Jörg Braun (Leiter der Lokalredaktion Singen) sowie Gabor Kleinmann (regionaler Vertriebs-Verantwortlicher). Die Partnerschaft mit der Tageszeitung soll das Bewusstsein der Schüler für das aktuelle Geschehen stärken.

**Beuren
an der Aach**

**Verwaltungsstelle zu
Schmutzige Dunschtig, 27. Februar:**
Verwaltungsstelle geschlossen.

Kirchliches
Mittwoch, 5. März, 19 Uhr: Hl. Messe mit Austeilen des Aschekreuzes in Volkertshausen.

Frauengemeinschaft
Die Narren sind am Schmutzige Dunschtig nach dem Narrenbaumsitzen ins Pfarrhaus eingeladen.

Zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen am Freitag, 7. März, sind alle Frauen um 19 Uhr im Pfarrhaus herzlich willkommen.

Narrenfahrplan
Samstag, 22. Februar, 20 Uhr: Närrischer Dorfabend, Musikhalle.
Schmutziger Dunschtig, 6 Uhr: Wecken der Einwohner ab Narrenbolzisch; **ab 7.30 Uhr:** Narrenfrühstück im Gemeindehaus (für Einwohner mit Anmeldung); **9 Uhr:** Rathausstürmung und Machtübernahme; **9.45 Uhr:** Schülerbefreiung; **11.30 Uhr:** Narrensuppe; **14 Uhr:** Narrenbaumumzug, anschließend Stellen durch Holzerggruppe; **19 Uhr:** Hemdglonkerumzug mit Strohmannverbrennung und närrischem Treiben (Musikhalle). **Freitag, 28. Februar, 20 Uhr:** Maskenball mit Partyband „Set on Fire“ und Maskenprämierung. **Samstag, 1. März:** Teilnahme beim Kinderumzug der Poppelezzunft in Singen. **Sonntag, 2. März, ab 11.30 Uhr:** Schlachtfest mit dem Musikverein (Schlachtplatte, Rippe mit Kraut); **ab 14 Uhr:** Senioren sind eingeladen zu Kaffee und Kuchen mit Unterhaltungsprogramm. **Montag, 3. März:** „Zigünerä“ durchs Dorf, anschließend Vespere Gemeindehaus, Treffpunkt: 14 Uhr Gemeindehaus. **Dienstag, 4. März, 15 Uhr:** Kinderfasnacht in der Musikhalle; **19 Uhr:** Narrenbaumverlosung; **19.30 Uhr:** Faschnachtsbeerdigung.

Altpapier
Dienstag, 4. März: Altpapier

Fleischkäsaabend
Der Musikverein lädt zum Fleischkäsaabend am 28. Februar um 20 Uhr in die Aachthalle ein (Einlass 19 Uhr). Karten gibt es im Vorverkauf für 7 Euro bei der örtlichen Sparkasse (Restkarten zu 8 Euro an der Abendkasse). Kostenloser Eintritt zwischen 17 und 19 Uhr.

Freie Wähler
Die Freien Wähler laden alle Interessierten zur Aufstellungsversammlung für den Ortschaftsrat am Sonntag, 9. März, um 19 Uhr herzlich ins

Musikverein
Alle Mitglieder und Freunde des Mu-

sikvereins sind zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. März, 20 Uhr, ins Gemeindehaus eingeladen.

Bohlingen

**Fasnetprogramm
Trubehüeterzunft**
Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, ab 6 Uhr: Wecken; **9 Uhr:** Schließung Kindergarten; **9.30 Uhr:** Schließung GHS; **11 Uhr:** Absetzung Ortsvorsteher im Jugendkeller; **12 Uhr:** Beisammensein mit den Holzern am Narrenbrunnen; **14.30 Uhr:** Narrenbaumumzug; **19 Uhr:** Hemdglonkerumzug, anschließend Hemdglonkerhock (WBGH). **Samstag, 1. März, 10.40 Uhr:** Abfahrt am Rathaus zur Abholung des „Wiebertrunks“ bei OB Häusler in Singen (Privat-PKW). **15.30 Uhr:** Ausschank „Wiebertrunk“ im Jugendkeller. **Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr:** Wortgottesdienst (Zunftmitglieder bitte im Häs), anschließend Frühstücken und Mittagessen im WBGH (kostenlose Narrensuppe); **14 Uhr:** Kindernachmittag. **Montag, 3. März, 11 Uhr:** Abfahrt am Rathaus zum Narrentreffen in Gottmadingen, Rückfahrt 18 Uhr. Anmeldung erforderlich, 51575. **Dienstag, 4. März, 16 Uhr:** Narrenbaumfällen; **19 Uhr:** Trauermarsch mit Strohmannverbrennung, anschließend Narrenbaumverlosung in der „Linde“ durch die Holzer.

Stadtteilbücherei
Neue Öffnungszeiten: Dienstags, 16 bis 18 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Gelbe Säcke
Die Gelben Säcke sind während den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle im Rathaus erhältlich.

**Hausen
an der Aach**

Fasnacht
Dunschtig, 27. Februar, ab 9.30 Uhr: Schnörle-Essen in der Eichenhalle, **14 Uhr:** Narrenbaumumzug, Start: Lindenplatz, anschließend Kinderfasnacht (Halle); **18 Uhr:** Hemdglonkerumzug, Start: Feuerwehrdepot. **Frietig, 28. Februar, ab 19.30 Uhr:** Clubparty der Feuerwehr. **Samschtig, 1. März, 19.30 Uhr:** Narrenspiel in Eichenhalle, Hallenöffnung 18.30 Uhr. **Sonntag, 2. März:** Nach

Restaurant „Zapa“ ein. Auf der Tagesordnung steht u.a. neben der Vorstellung der Kandidaten, der Abstimmung über Wahlvorschlag und Reihenfolge auch die Vorstellung des Wahlprogramms.

Katerfrühstück Abbau der Bühne und der Dekoration.

Papiertonne
Donnerstag, 6. März: Papiertonne.

**Kirchliche
Nachrichten**
Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Aschermittwoch, 5. März, 19 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Austeilen des Aschekreuzes in Volkertshausen

Seniorentreff
Donnerstag, 6. März, ab 14.30 Uhr: Monatlicher Hock der Seniorengruppe im Landgasthof „Bohl“.

Sportverein
Der Sportverein lädt alle Einwohner zum Fischessen an Aschermittwoch ab 18 Uhr ins Sportlerheim (Eichenhalle) ein.

Friedingen

**Schlatt
unter Krähen**

**Verwaltungsstelle
geschlossen**
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, geschlossen.

Halli-Galli-Hexen-Fäsch
Freitag, 28. Februar: Halli-Galli-Hexen-Fäsch der Hegauer Burghexen in der Hohenkrähenhalle. Hallenöffnung: 18 Uhr; Programm: 19.30 Uhr (7 Euro).

**Rund um die
närrischen Tage**
Fasnetmotto: „Feen, Kobolde und Geister aus dem Weierwald“
22. Februar: 2. Sockenhopf im Breaeschopf (Hohenkrähenhalle) mit Live Musik, Tanz, Programm, Barbetrieb, Beginn: 19.30 Uhr (6 Euro). **Schmutzige, 27. Februar, 6 Uhr:** Wecken des Dorfes mit Musik; Treff: Linde; **7 Uhr:** Narrenfrühstück im „Kranz“; **9 Uhr:** Närrischer Umtrunk im Rathaus; **10 Uhr:** Absetzen der Ortsvorsteherin und Ortschaftsräte;

Hemdglonkerumzug
Schmutzigä Dunschtig, 27. Februar: Hemdglonkerumzug der Hexen-Katzen-Clique. Treffpunkt: 19 Uhr Kindergarten.

Kinderfasnacht
Dienstag, 4. März, 14 bis 16 Uhr: Kinderfasnacht in der Riedblickhalle (Einlass: 13.30 Uhr). Anschließend Faschnachtsverbrennung auf dem Schulhof.

Restaurant „Zapa“ ein. Auf der Tagesordnung steht u.a. neben der Vorstellung der Kandidaten, der Abstimmung über Wahlvorschlag und Reihenfolge auch die Vorstellung des Wahlprogramms.

Papiertonne
Donnerstag, 6. März: Papiertonne.

**Kirchliche
Nachrichten**
Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Aschermittwoch, 5. März, 19 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Austeilen des Aschekreuzes in Volkertshausen

Seniorentreff
Donnerstag, 6. März, ab 14.30 Uhr: Monatlicher Hock der Seniorengruppe im Landgasthof „Bohl“.

Sportverein
Der Sportverein lädt alle Einwohner zum Fischessen an Aschermittwoch ab 18 Uhr ins Sportlerheim (Eichenhalle) ein.

**Überlingen
am Ried**

**Verwaltungsstelle
geschlossen**
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, geschlossen.

Halli-Galli-Hexen-Fäsch
Freitag, 28. Februar: Halli-Galli-Hexen-Fäsch der Hegauer Burghexen in der Hohenkrähenhalle. Hallenöffnung: 18 Uhr; Programm: 19.30 Uhr (7 Euro).

**Rund um die
närrischen Tage**
Fasnetmotto: „Feen, Kobolde und Geister aus dem Weierwald“
22. Februar: 2. Sockenhopf im Breaeschopf (Hohenkrähenhalle) mit Live Musik, Tanz, Programm, Barbetrieb, Beginn: 19.30 Uhr (6 Euro). **Schmutzige, 27. Februar, 6 Uhr:** Wecken des Dorfes mit Musik; Treff: Linde; **7 Uhr:** Narrenfrühstück im „Kranz“; **9 Uhr:** Närrischer Umtrunk im Rathaus; **10 Uhr:** Absetzen der Ortsvorsteherin und Ortschaftsräte;

Hemdglonkerumzug
Schmutzigä Dunschtig, 27. Februar: Hemdglonkerumzug der Hexen-Katzen-Clique. Treffpunkt: 19 Uhr Kindergarten.

Kinderfasnacht
Dienstag, 4. März, 14 bis 16 Uhr: Kinderfasnacht in der Riedblickhalle (Einlass: 13.30 Uhr). Anschließend Faschnachtsverbrennung auf dem Schulhof.

Restaurant „Zapa“ ein. Auf der Tagesordnung steht u.a. neben der Vorstellung der Kandidaten, der Abstimmung über Wahlvorschlag und Reihenfolge auch die Vorstellung des Wahlprogramms.

Papiertonne
Donnerstag, 6. März: Papiertonne.

**Kirchliche
Nachrichten**
Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Aschermittwoch, 5. März, 19 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Austeilen des Aschekreuzes in Volkertshausen

Seniorentreff
Donnerstag, 6. März, ab 14.30 Uhr: Monatlicher Hock der Seniorengruppe im Landgasthof „Bohl“.

Sportverein
Der Sportverein lädt alle Einwohner zum Fischessen an Aschermittwoch ab 18 Uhr ins Sportlerheim (Eichenhalle) ein.

**Überlingen
am Ried**

**Verwaltungsstelle
geschlossen**
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, geschlossen.

Halli-Galli-Hexen-Fäsch
Freitag, 28. Februar: Halli-Galli-Hexen-Fäsch der Hegauer Burghexen in der Hohenkrähenhalle. Hallenöffnung: 18 Uhr; Programm: 19.30 Uhr (7 Euro).

**Rund um die
närrischen Tage**
Fasnetmotto: „Feen, Kobolde und Geister aus dem Weierwald“
22. Februar: 2. Sockenhopf im Breaeschopf (Hohenkrähenhalle) mit Live Musik, Tanz, Programm, Barbetrieb, Beginn: 19.30 Uhr (6 Euro). **Schmutzige, 27. Februar, 6 Uhr:** Wecken des Dorfes mit Musik; Treff: Linde; **7 Uhr:** Narrenfrühstück im „Kranz“; **9 Uhr:** Närrischer Umtrunk im Rathaus; **10 Uhr:** Absetzen der Ortsvorsteherin und Ortschaftsräte;

Hemdglonkerumzug
Schmutzigä Dunschtig, 27. Februar: Hemdglonkerumzug der Hexen-Katzen-Clique. Treffpunkt: 19 Uhr Kindergarten.

Kinderfasnacht
Dienstag, 4. März, 14 bis 16 Uhr: Kinderfasnacht in der Riedblickhalle (Einlass: 13.30 Uhr). Anschließend Faschnachtsverbrennung auf dem Schulhof.

Restaurant „Zapa“ ein. Auf der Tagesordnung steht u.a. neben der Vorstellung der Kandidaten, der Abstimmung über Wahlvorschlag und Reihenfolge auch die Vorstellung des Wahlprogramms.

Papiertonne
Donnerstag, 6. März: Papiertonne.

**Kirchliche
Nachrichten**
Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Aschermittwoch, 5. März, 19 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Austeilen des Aschekreuzes in Volkertshausen

Seniorentreff
Donnerstag, 6. März, ab 14.30 Uhr: Monatlicher Hock der Seniorengruppe im Landgasthof „Bohl“.

Sportverein
Der Sportverein lädt alle Einwohner zum Fischessen an Aschermittwoch ab 18 Uhr ins Sportlerheim (Eichenhalle) ein.

**Überlingen
am Ried**

**Verwaltungsstelle
geschlossen**
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, geschlossen.

Halli-Galli-Hexen-Fäsch
Freitag, 28. Februar: Halli-Galli-Hexen-Fäsch der Hegauer Burghexen in der Hohenkrähenhalle. Hallenöffnung: 18 Uhr; Programm: 19.30 Uhr (7 Euro).

**Rund um die
närrischen Tage**
Fasnetmotto: „Feen, Kobolde und Geister aus dem Weierwald“
22. Februar: 2. Sockenhopf im Breaeschopf (Hohenkrähenhalle) mit Live Musik, Tanz, Programm, Barbetrieb, Beginn: 19.30 Uhr (6 Euro). **Schmutzige, 27. Februar, 6 Uhr:** Wecken des Dorfes mit Musik; Treff: Linde; **7 Uhr:** Narrenfrühstück im „Kranz“; **9 Uhr:** Närrischer Umtrunk im Rathaus; **10 Uhr:** Absetzen der Ortsvorsteherin und Ortschaftsräte;

Hemdglonkerumzug
Schmutzigä Dunschtig, 27. Februar: Hemdglonkerumzug der Hexen-Katzen-Clique. Treffpunkt: 19 Uhr Kindergarten.

Kinderfasnacht
Dienstag, 4. März, 14 bis 16 Uhr: Kinderfasnacht in der Riedblickhalle (Einlass: 13.30 Uhr). Anschließend Faschnachtsverbrennung auf dem Schulhof.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber
von **SINGEN KOMMUNAL:**
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Svenja Stickert (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Bildungshaus 3 - 10 Hardtschule stellt Konzept Eltern vor

Singen (ly). Wie können sich Kindergarten und Grundschule gegenseitig bereichern? Mit dieser Frage beschäftigt sich gegenwärtig die Singener Hardtschule in Kooperation mit dem Kindergarten St. Martin und auch dem Träger Stadt Singen, und dem Elisabethenverein und öffnete seine Türen für alle Interessierten.



Viele Überraschungen für die Sinne erwartete die Kindern in diesen Säcken, die am Tag der offenen Türe in der Singener Hardtschule im Einsatz waren. *swb-Bild: ly*

Hier wird das Projekt »Bildungshaus 3-10« in der Praxis erprobt. Das heißt, dieses Bildungshaus ist altersgemischt angelegt und bietet eine enge Verzahnung von Grundschule und Kindergarten. Profitieren können dadurch sämtliche Kinder. Denn hier werden Potenziale geweckt und Talente gefördert und dies hat somit einen pädagogischen Mehrwert. Wie das aussehen kann, zeigte das Thema »Wahrnehmung« mit den drei Stationen Fühlen, Hören, Sehen. »Wie fühlt sich mein/e SpielkameradInn an? Was ertaste ich in der Fühlkiste? Was empfinde ich, wenn ich barfuß über Eiswaürfel laufe?« Komplex ging es zu, ein Schneckengehäuse oder die Zahl Acht mit den Füßen nachzumalen. Schulleiterin Katharina Ache-Hirschmann beklagte, dass

doch einige Kinder Defizite mitbringen, sei es, dass sie nie in den Kindergarten gegangen sind und dadurch auch die soziale Kompetenz fehle. Auch beim Thema Wahrnehmung sei es zum Beispiel heutzutage unüblich, die Kinder einmal barfuß laufen zu lassen, um damit die Motorik zu schulen. »Einen Stift richtig zu halten oder etwas auszuschneiden, damit haben immer mehr Kinder Schwierigkeiten«, so Ache-Hirschmann. In der Hardtschule haben 80 Prozent der Kinder einen Mig-

rationshintergrund, bei Bedarf werden besondere Förderangebote ermöglicht. Ziel soll nach Möglichkeit sein, den »Runden Tisch schulreifes Kind« zu integrieren. Denn konstruktive Dialoge von Pädagogen und Erziehungsberechtigten kommen im Nachhinein den Kindern zu Gute. Somit bietet die Hardtschule eine noch größere Chance, bedingt eben durch Kooperation mit dem Kindergarten St. Martin, gezielt und individuell zu fördern, sind sich die Initiatoren sicher.

Stadtseniorenrat trifft sich

Singen (swb). Der Seniorenrat Singen trifft sich am Dienstag, 11. März, ab 10 Uhr, in der Marktpassage in Singen und bietet dort Schulungen an drei Computern an. Am Donnerstag, 13. März, treffen sich die Senioren erneut zum Thema »seniorenfreundliche Handwerksleistungen«, ab 15 Uhr, ebenfalls in der Marktpassage in Singen.

Ehrung für 40 Jahre

Singen (swb). Der BSK Singen-Hegau e. V. und der Sozialstammtisch Singen e. V. unter dem Vorsitz von Dieter Dufner (Vorsitzender beider Vereine) ehrten Anfang Februar in ihrer gemeinsamen Monatsveranstaltung folgende Jubilare: Johanna Neidhart, die seit 40 Jahren Mitglied in beiden Vereinen ist, Josef Held für 40-jährige Mitgliedschaft im Sozialstammtisch Singen, Wolfgang Boll für 20-jährige Mitgliedschaft im BSK, Barbara Bergmann für 10-jährige Mitgliedschaft im BSK. Dufner bedankte sich bei allen Jubilaren mit den entsprechenden Urkunden bzw. Ehrennadeln.

Viele im Dschungel Kinderfasnacht des StTV Singen

Singen (swb). Unter dem Motto »Kommt in den Dschungel rein, bei uns im Stadt-Turnverein« feierten die Kinder ausgelassen und fröhlich ihre diesjährige Faschnachtsparty. Denise Rutschmann führte durch das Programm des beliebten närrischen Nachmittags in der fastnachtlich dekorierten Waldeckhalle. Die Kinder und Eltern – bunt und ideenreich kostümiert – strömten in großer Zahl in die Halle. Das Programm der Kinderfasnacht des StTV bot reichhaltige Unterhaltung mit den »Street Dance Kids« unter Leitung von Noemi Antonucci. Die »Street Dance«-Gruppe von Natalie Bitton begeisterten das Publikum, ebenso wie die Jüngsten

der »Dance Kids« unter der Leitung von Evelyn Schell, mit ihrem Tanz »That Power«. Als Überraschung für die Kinder stellte sich die Narrenzunft Schaflingen aus Worblingen vor. Die beiden Schafböck, Marco Nikodem und Alexander Wagner, unterhielten die Kinder mit Rätschen, dem traditionellen Worblingen Narrenlied und nahmen damit manchem Kind die Angst vor den Masken. Im Anschluss des »Warm Up's«, angeleitet durch Denise Rutschmann, wurden die Spielstationen eröffnet, bei denen die Kinder viel Spaß hatten und Geschicklichkeit zeigten. Dank gilt Abteilungsleiterin Barbara Eßwein-Bläsche und Gabi Kühnle sowie allen Helfern.



Die »Dance Kids« unter der Leitung von Evelyn Schell zeigten ihren Tanz »That Power« auf der Kinderfasnacht des StTV Singen. *sub-Bild: Verein*